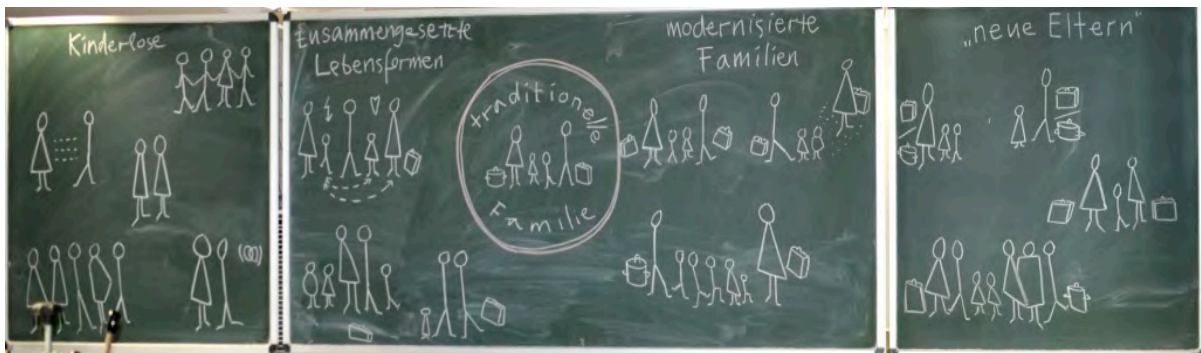


Sammlung exemplarischer Tafel-Bilder (Bereich Grundschule)

Joachim Penzel

Hier findet sich eine Sammlung exemplarischer Tafelbilder zu unterschiedlichen Fachinhalten des Grundschulunterrichts. Dabei sollte vor allem die Vielfalt an Bildlösungen und grafischen Ästhetiken didaktische Anregungen bieten und die Lehrenden zu eigenen Bildlösungen ermutigen.



Alexandra Groth: Das Tafelbild erläutert für den Sachunterricht der Grundschule aktuelle Möglichkeiten der Familienbildung. Die unterschiedlichen Formen der Zusammensetzung werden mittels Strichmännchen-Zeichnungen von Frauen, Männern und Kindern dargestellt.



Elisabeth Girot: Zur Einführung des orthografischen Problems Dehnungs-h im Deutschunterricht der dritten Klasse wird eine Sympathiefigur entwickelt: Bei einer bestimmten Buchstabenkonstellation muss der Wurm an einer Haltestelle warten und das Dehnungs-h aufnehmen, das ihn bei der Weiterbewegung stretcht.



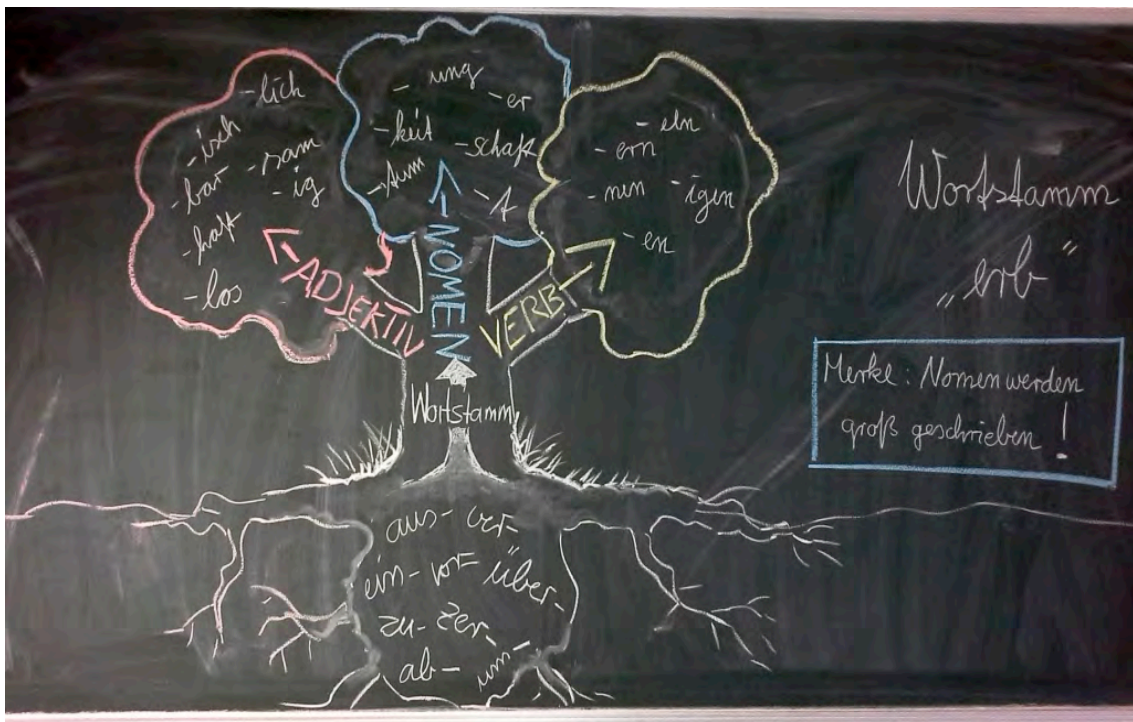
Donata Voigt: Die gebogenen Äste einer Tanne werden als Metapher für das Beugen von Verben genutzt. Der Wortstamm bleibt erhalten, während sich Subjekt und Endung ändern.



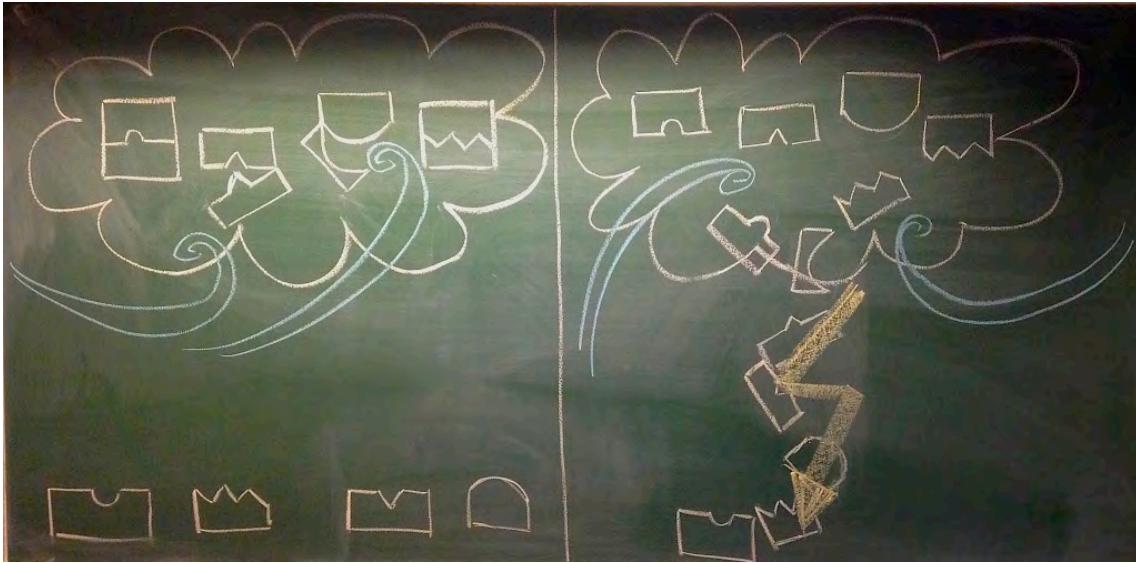
Julia Walther: In vier Skizzen wird die Entstehung von Niederschlag illustriert – es sind jeweils Staubpartikel, die Wasserdampf zu Tropfen kondensieren lassen. Je nach Temperatur fallen die Wassertropfen als Regen, als Schnee oder als Hagel vom Himmel.



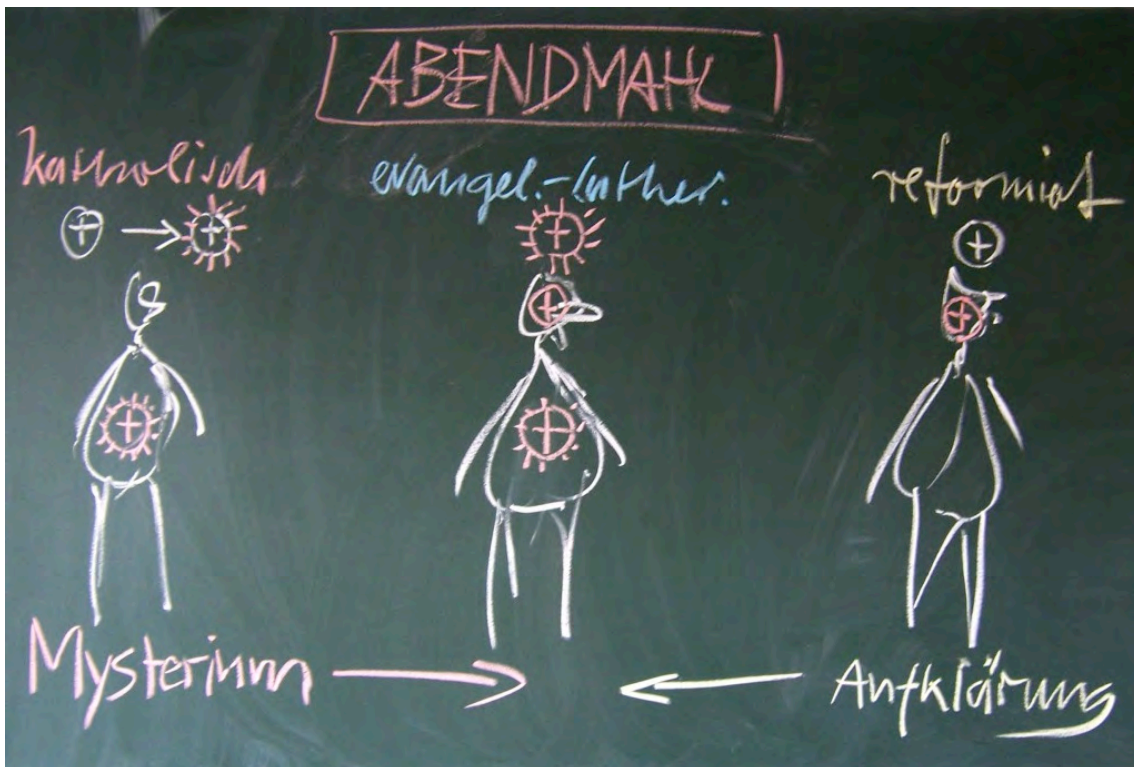
Sarah Weise: Den Zusammenhang zwischen Präpositionen und dem Fall des Objekts veranschaulicht ein Angler: Ist dieser auf bestimmte Präpositionen „geeicht“, gehen ihm nur bestimmte Fische (Fälle) an den Haken.



Alexandra Wolther: Die Verbindung von Adjektiven, Nomen und Verben bildet der gemeinsame Wortstamm. Diesen Zusammenhang stellt ein Baum mit drei Ästen und Wurzelwerk für (die Vorsilben) dar.



Saskia Jessica Kunz: Diese Tafelskizze dient der Veranschaulichung der Frage, wie ein Blitz entsteht. Dazu müssen passende Teilchen mit elektrischen Ladungen zusammenkommen, wie das links dargestellt ist. Während eines Gewitters (rechts) verbinden sich Ladungsteilchen der Wolken mit solchen, die von der Erde angezogen werden. Ein Blitz ist folglich kein Phänomen, das am Himmel entsteht. Es beruht auf einem Zusammenschluss von Ladungsteilchen des Himmels und der Erde.



Joachim Penzel: In der christlichen Kirche gibt es drei verschiedene Abendmahlliturgien, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden. Entscheidend sind jeweils zwei Aspekte: 1) Passiert etwas mit der Hostie außerhalb des Körpers? In der katholischen Liturgie wird die Transsubstantiation, die Hostienverwandlung in den Leib Christi vollzogen; in der lutherischen Lehre ist die Hostie per se bereits gewandelt; in der reformierten Kirche ist sie das reine Brot. 2) Wo passiert das Verdauen? In der Katholischen Kirche im Bauch als mystische Vereinigung mit dem Gott; das trifft ebenso auf die lutherische Lehre zu, die aber außerdem auch im Kopf im Sinne eines Erinnerungsmahles an das erste Abendmahl begangen wird; in der reformierten Kirche handelt es sich um ein reines Erinnerungsmahl ohne mystischen Bezug.